

GEMEINDE BIRGITZ
K U N D M A C H U N G

über die Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 13.09.2023
abgehalten im Sitzungszimmer der Gemeinde

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:55 Uhr

Anwesende: Bgm. Ing. Markus Haid, GR Anton Schweighofer, Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner, GR Werner Dilitz, GR Helmut Schweighofer, Andreas Leber (Ersatz für GR Josef Jordan), GR Dr. Andrea Sejkora, GV DVw. Josef Strasser, GR Christine Köchl, GR Dipl. Ing. (FH) Johann Singer MSc., Georg Köchl (Ersatz für GV Katharina Schweighofer-Köchl BEd.), Andrea Blersch (Ersatz für GR Georg Haid) - reihum

Abwesend: GR Josef Jordan, GR Georg Haid, GV Katharina Schweighofer- Köchl BEd., GV Bmstr. Ing. Heinz Haid (allesamt entschuldigt)

Schriftführer: AL Mag. Martin Dollinger

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und den Schriftführer zur heutigen Sitzung.

Der Bürgermeister möchte an dieser Stelle die ausgesandte Tagesordnung jetzt mit den Punkten 1) Neuanschaffung der Bestuhlung im Kultursaal sowie darauffolgend 2) Neue Einsatzzentrale für die Bergrettung und entsprechender Architektenwettbewerb beginnen, da hierzu heute auch jeweils Vertreter an der Sitzung teilnehmen werden. Dies wird vom Gemeinderat auch derart einstimmig befürwortet. 12 Ja (einstimmig)

1. Neuanschaffung der Bestuhlung im Kultursaal- Beschlussfassung

In vorangegangenen Ausschusssitzungen wurde angeregt, die Tätigkeiten rund um die Erneuerung der Beleuchtung im Kultursaal nach hinten zu schieben. Außerdem würde das vorgelegte Projekt der Dorfbühne zur Erneuerung der Beleuchtung das vorgesehene Budget hierfür um 100% übersteigen. Man würde aber jetzt auch gerne das dafür vorgesehene Geld für ein anderes Projekt im Kultursaal verwenden wollen. Der Kulturausschuss sprach sich dabei für die Neuanschaffung der Bestuhlung im Kultursaal aus. Die derzeitige Bestuhlung ist in die Jahre gekommen und durch diverse Beschädigungen an der Holzkonstruktion der Stühle nicht mehr ausreichend sicher.

Der Bürgermeister stellt in weiterer Folge hierzu den Antrag nach § 96, Abs. 2 der TGO den Voranschlag dahingehend abzuändern, als dass man den Budgetposten für die Beleuchtung der Bühne umzuschreiben und diesen dann für die Neuanschaffung der Bestuhlung zu verwenden. 12 Ja (einstimmig)

Zur Bestuhlung im Kultursaal kann angemerkt werden, dass diese schon sehr in die Jahre gekommen ist und teilweise Stühle auch bereits kaputt wurden. Durch die nunmehrige Investition soll eine zeitgerechte Bestuhlung angeschafft werden. Man hat sodann versucht diverse Angebote einzuholen und sind zur heutigen Sitzung auch mehrere Vertreter im Kultursaal erschienen, welche hier dem Gemeinderat ihre Modelle präsentieren. Auf Grund des zahlreichen Angebots wird im Rahmen der heutigen Sitzung auch noch keine finale Entscheidung getroffen.

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt sodann den Antrag, dass den Gemeinderäten die jeweiligen Angebote für die Stühle zugeschickt werden sollen und sich diese die Modelle auch nochmals im Kultursaal probeweise anschauen können. Sodann soll es bei der

nächsten Gemeinderatssitzung hierzu zu einer abschließenden Entscheidung kommen. 12 Ja (einstimmig)

2. Neue Einsatzzentrale für die Bergrettung und entsprechender Architektenwettbewerb- Beschlussfassung

Die Bergrettung der Gemeinden Axams, Birgitz, Götzens, Grinzens und Sellrain (Ortsstelle Axams) leistet für die Region und die Mitgliedsgemeinden höchst wertvolle freiwillige Arbeit. Die bisherigen Räumlichkeiten der Organisation platzen jedoch aus allen Nähten und ist deren Lage auch nicht gerade ideal. Bislang befinden sich diese in den Kellerräumlichkeiten der Gemeinde Axams. Man hat jetzt einen neuen Standort gesucht und möchte man hierfür das Schulgebäude der Mittelschule Axams als solches erweitern. Das Vorhaben wurde auch bereits mit der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol besprochen und erste Grobplanungen sowie Grobkostenschätzungen angestellt. Für die ersten Schritte rund um dieses Vorhaben würde es jetzt die Durchführung eines Architektenwettbewerbes benötigen. Nunmehr liegt es an den Gemeinden einen Grundsatzbeschluss zu fassen, sowie auch der anteilmäßigen Kostentragung der Kosten des Architektenwettbewerbes eine Zustimmung zu erteilen.

Zu diesem Punkt sind auch Vertreter der Bergrettung erschienen, welche über ihre Tätigkeiten berichten und erklären, weshalb eine Neuansiedlung klar von Vorteil wäre. Es wird des Weiteren angeführt, dass der entsprechende Architekturwettbewerb möglichst zeitnah gestartet werden soll und die baulichen Maßnahmen dann in den Jahren 2024 und 2025 umgesetzt werden sollen. Der Baustart ist jedenfalls für 2024 anvisiert.

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt abschließend den Antrag an den Gemeinderat, man möge den Grundsatzbeschluss zum Vorhaben fassen und auch der anteilmäßigen Kostenübernahme beim Architekturwettbewerb zustimmen. Zusätzlich soll ein entsprechender Budgetposten hierfür geschaffen werden. 12 Ja (einstimmig)

Man bedankt sich an dieser Stelle auch nochmals ganz ausdrücklich bei der Bergrettung für ihre gesamten Dienste zum Wohle der Allgemeinheit.

3. Erhöhung des Gemeindebeitrages für die Mitgliedschaft beim Tiroler Gemeindeverband- Beschlussfassung

Im Rahmen des Tiroler Gemeindetages am 19. September 2023 soll auch über die Erhöhung der bisherigen Mitgliedsbeiträge abgestimmt werden (Nachschuss für 2023 dabei um Euro 2,00 pro Einwohner, Erhöhung für 2024 ebenfalls um Euro 2,00 pro Einwohner jeweils unter Berücksichtigung einer 10.000 Einwohner-Grenze). Bisher steuerte man als Gemeinde jeweils 1,35 € - pro Gemeindegewohner bei und soll der nunmehrige Sondermitgliedsbeitrag auch zur Stabilisierung des Tiroler Gemeindeverbandes dienen. Der Bürgermeister möchte im Rahmen der heutigen Sitzung die Meinung des Gemeinderates zu dieser Thematik erfragen und um dessen Entscheidung hierüber abstimmen lassen. Es entsteht eine langanhaltende und intensive Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt mit diversen Meinungen. Der Bürgermeister und Amtsleiter erklären, die Wichtigkeit des Gemeindeverbandes als Interessensvertretung und auch als Stelle für fachliche Auskünfte. Besonders kleinere Gemeinden profitieren von der Einrichtung der Verbandsgeschäftsstelle, da nicht jederzeit juristische und fachliche Expertisen zur Tiroler Gemeindeordnung von Sachverständigen eingeholt und vor allem bezahlt werden müssen. Der Tiroler Gemeindeverband ist auch bei diversen Begutachtungen von Landesgesetzen maßgebend, außerdem vertritt er die Gemeinden in zahlreichen Verhandlungen, aktuell laufen z.B. die

Finanzausgleichsverhandlungen mit Bund und Land oder der von der Landesregierung beschlossenen Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung wird auch nicht ohne konkrete Unterstützung des Verbandes für die Gemeinden zu bewältigen sein. Ohne entsprechende Vertretung der Tiroler Gemeinden, wäre die Verhandlungsposition dieser entscheidend geschwächt. Für manche der Mandatare sind die jeweiligen Konstrukte und finanziellen Zusammenhänge nicht mehr durchsichtig.

Bgm. Ing. Markus Haid stellt hierzu abschließend den Antrag an den Gemeinderat, dieser möge der Erhöhung des Gemeindebeitrages für die Mitgliedschaft beim Tiroler Gemeindeverband wie soeben vorgetragen, die Zustimmung erteilen. 7 Ja, 1 Nein, 4 Enthaltungen

4. Weitere Vorgehensweise rund um die Wasserversorgungsanlage Kristenhöfe-Beschlussfassung

Ende Juni kam es zu einem Rohrbruch der Wasserleitung zu den Kristenhöfen hin. Der Rohrbruch wurde dabei im Bereich des Axamer Baches, wo diese den Hang in Richtung Kristenhöfe verläuft geortet, konnte jedoch auf Grund der Hanglage nicht vor Ort repariert werden. Zwischenzeitlich wurde der Ortsteil Kristenhöfe jetzt durch die IKB über das Netz der Gemeinde Axams notversorgt, welche auch bis zum heutigen Tage aufrecht ist. Der Bürgermeister war ständig persönlich vor Ort und konnte sich somit einen genauen Überblick über die notwendigen Maßnahmen machen. Die Notprovisorien wurden zur Versorgungssicherheit errichtet und könnten bis zur kalten Jahreszeit betrieben werden. Eine dauerhafte Lösung ist aber zwingend notwendig auch diesbezüglich ist der Bürgermeister mit dem Land Tirol in Verbindung. Nach diversen Gesprächen mit der Gemeinde Axams wurde auch eine Variante mitsamt möglichem Ringschluss zwischen den beiden Gemeinden ausgearbeitet. Die dabei angestellten Kostenschätzungen für die Baumeisterarbeiten sowie die anstehenden Ingenieurkosten würden sich aber auf insgesamt ca. 120.000,00 € netto belaufen.

Der Kanalausschuss hat sich sodann in seiner vergangenen Sitzung mit dieser Thematik ausführlich beschäftigt. Man war dabei der Auffassung, dass die vorhandene Leitung über den gesamten Hang nur ausgetauscht werden sollte. Dies würde die hohen Ingenieurkosten einsparen, keine aufwändige Bürokratie verursachen und würde die Wasserversorgung auch weiterhin über das Ortsnetz von Birgitz aus gesichert bleiben. Die anfallenden Grabungsarbeiten würden mit einem sogenannten Schreitbagger verrichtet werden und sollte die Abrechnung dann auch über den Jahresbauauftrag als solche mit erfolgen.

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt zunächst den Antrag nach § 96 TGO an den Gemeinderat, dass man für das notwendige Vorhaben eine Umschichtung im Budget vornimmt. Es soll dabei die Covid- Förderung vom Sandbichl vor allem hierfür hergenommen werden und auch aus dem laufenden Haushalt noch etwas zugeschossen werden. 12 Ja (einstimmig)

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt sodann den Antrag an den Gemeinderat, in Entsprechung der einstimmigen Empfehlung des Umweltausschusses und nach Begutachtung durch Siedlungswirtschaftsexperten, einen Austausch der Wasserleitung im Bereich Kristenhöfe über den bisherigen Jahresbauauftrag vorzunehmen und somit diesem Entschluss Folge zu leisten. 12 Ja (einstimmig)

5. Einräumung eines dauerhaften Dienstbarkeitsrechtes für die TIWAG betreffend einen Teilbereich der EZ 43- Beschlussfassung

Die TIWAG- Tiroler Wasserkraft AG führt als solche zurzeit diverse Grabungsarbeiten im Ortsgebiet von Birgitz durch. Dabei wird auch eine Grabung vom Trafo beim FFZ Axams über den südlichen Gehsteig in Richtung Birgitz bis zur Trafostation Moosanger vorgenommen. Ein kleiner Grundstücksstreifen der Gemeinde müsste dabei als solcher aber dauerhaft in Anspruch genommen werden, weshalb man mit der TIWAG einen sogenannten Dienstbarkeitszusicherungsvertrag abschließen müsste. Dabei wird das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit einem Drehstromsystem und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör auf Grundstück Nr. 1148, gegen eine kleinere Entschädigungszahlung eingeräumt.

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt sodann den Antrag an den Gemeinderat, dem vorbereiteten Dienstbarkeitszusicherungsvertrag seine Zustimmung zu geben. 12 Ja (einstimmig)

6. Zwischenbericht zum Breitbandausbau im Ort- Kenntnisnahme durch den Gemeinderat

Der Kanalausschussobmann erläutert die bisher vorgenommenen Arbeiten und welche Leistungen dann noch in der kommenden Zeit geplant sind. Es wurden auch bereits diverse Gespräche mit den Providern durchgeführt und werden dann die künftigen Anbieter auch jedem Anschlusswerber durch die Gemeinde noch separat namhaft gemacht. Auch über mögliche Kostenfaktoren und die gemeindeseitigen Einnahmen wird gesprochen. Mit den Providern gibt es noch diverse Vertragsdetails auszuverhandeln bzw. noch weiterführende Faktoren abzuklären und soll dann in der nächsten Sitzung eine Entscheidung hierüber gefällt werden.

Bürgermeister Ing. Markus Haid, stellt sodann den Antrag an den Gemeinderat diesen kurzen Bericht zur Kenntnis zu nehmen. 12 Ja (einstimmig)

7. Erneuerung des Notbeleuchtungssystems- Beschlussfassung

Das Notbeleuchtungssystem der Gemeinde ist als solches nicht mehr auf dem neuesten Stand bzw. funktionieren einige der LED Nottleuchten nach Testung gar nicht mehr. Um hier für den Notfall ausreichend gerüstet zu sein, hat man sich Angebote für die entsprechende Aufrüstung eingeholt. Als Bestbieter ging hierbei die Firma Markus Mösl mit einem Angebotspreis von 1.403,23 € brutto hervor.

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt sodann den Antrag an den Gemeinderat, man möge die Notbeleuchtung entsprechend dem vorliegenden Angebot der Firma Elektro Mösl e. U. vom 04.09.2023 um € 1.403,23 brutto erneuern. 12 Ja (einstimmig)

8. Vergaben zum Rahmen und zu den Montagetätigkeiten beim Tuiflstoan – Beschlussfassung

Für das sehr schön gestaltete neue Bildmotiv beim Tuiflstoan benötigt es noch die Anbringung eines entsprechenden Rahmens sowie hierzu diverser Montagetätigkeiten. Positiv angemerkt werden kann an dieser Stelle auch bereits, dass es zu einer

entsprechenden Förderung von Seiten des Landes Tirol kommen wird. Es wurden sodann diverse Angebote für die Rahmgestaltung eingeholt, welche dem Gemeinderat an dieser Stelle auch vorgetragen werden.

Bürgermeister Ing. Markus Haid, stellt nach vorangehender Empfehlung des Kulturausschusses den Antrag an den Gemeinderat, die Arbeiten zur Herstellung des Rahmgestelltes beim „Tuiflstoan“ gem. vorliegendem Angebot in der Höhe von 1.470,00 Euro an den Bestbieter die Firma Florian Pernlochner zu vergeben. 12 Ja (einstimmig)

Die Arbeiten rund um das Platzieren des Steines, die Anpassung des Geländes, etc. übernimmt dankenswerter die Firma Anton Singer und verrechnet diese dabei lediglich die Materialkosten. Der Gemeinderat befürwortet dies ganz klar und stimmt einstimmig dafür ab.

Über die genaue Positionierung des Steines und die möglicherweise Verschiebung des Gatters werden noch klärende weiterführende Gespräche geführt.

9. Bericht der Gemeindegutsagrargemeinschaft Birgitz- Kenntnisnahme

Substanzverwalter GR Georg Haid ist heute leider aus beruflichen Gründen verhindert, weshalb der Bürgermeister als sein Stellvertreter einen kurzen Bericht zu den vergangenen Geschehnissen aus der Gemeindegutsagrargemeinschaft erstattet.

Dabei kann zunächst erzählt werden, dass es zu diversen Windwurfschäden gekommen ist. Des Weiteren wurde der Pachtvertrag betreffend der Birgitzer Alm mit Frau Sonja Egger erfolgreich verlängert.

Ein vom Substanzverwalter im Gemeindeamt abgegebener Bericht wird an dieser Stelle auch noch wie folgt verlesen: Am 01. September 2023 wurde das Vieh von der Almweide abgetrieben. Die Weidegatter unterhalb der Alm sind nie versperrt (Lackenkurve, Kleislweg, etc.), obwohl von Georg Haid mehrmals zugesperrt wurde. Lediglich das Gatter beim Almparkplatz ist positiv anzumerken, welches von der Pächterin immer zugesperrt wird. Diverse Personen wurden nunmehr darauf aufmerksam gemacht, dass sie dieses immer zu schließen haben.

Bürgermeister Ing. Markus Haid ersucht den Gemeinderat abschließend noch um eine Kenntnisnahme zu diesem kurzen Bericht. - 12 Ja (einstimmig)

10. Personelles- Beschlussfassung (geschlossener Sitzungspunkt)

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt den Antrag an den Gemeinderat, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. 12 Ja (einstimmig)

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt den Antrag an den Gemeinderat auf Empfehlung des Sozialausschusses, dass Frau Mara Deutsch die ausgeschriebene Stelle in der Kinderkrippe Birgitz, mit der Einstufung im VB I e - Schema, erhalten möge. 12 Ja (einstimmig)

Frau Sandra Huemer hat sich in der Kinderkrippe bewährt wird als solches kurz berichtet. Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt deshalb den Antrag auf deren weiterführende Beschäftigung und auf Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis. 12 Ja (einstimmig)

Frau Eva- Maria Rieder, welche als neue Sprachförder- Assistenzkraft im Haus der Kinder tätig ist, absolviert ein separates Programm für ein Kindermentaltraining. Da sie jetzt bei der Gemeinde als solche beschäftigt ist, gibt es vom bisherigen Träger keine Förderung mehr zu den dabei anfallenden Kurskosten von 530,00 €. Frau Rieder hat deshalb beim Amtsleiter

um eine eventuelle Förderungsmöglichkeit angefragt. Da dies für ihre nunmehrige Tätigkeit auch besonders wertvoll ist, wäre die Gemeinde auch zu einem Zuschuss jedenfalls bereit.

Vzbgm. Ing Wolfgang Steiner stellt deshalb den Antrag an den Gemeinderat einen Förderzuschuss von € 265,00 zum besagten Mentaltraining zu gewähren. 12 Ja (einstimmig)

11. Anfragen, Anträge, Allfälliges

GR Werner Dilitz möchte, dass das Konzept vom Haus der Kinder als solches wieder stärker umgesetzt wird.

Bürgermeister Ing. Markus Haid gratuliert Vzbgm. Ing. Steiner Wolfgang, Georg Köchl, GV Bmstr. Ing. Heinz Haid und GR Christine Köchl nochmals zu ihren vergangenen Geburtstagen.

Die Aktion Gesunde Gemeinde wird angekündigt und werden hierzu allesamt recht herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister:



Ing. Markus Haid

Angeschlagen am: **25. SEP. 2023**

Abgenommen am: **10. OKT. 2023**